

**BURGDORF\*STADTHAUS**

**the Original**

**Lukebox Heroes**

**20. Januar 24 ab 19:30 Uhr**

**Rocking back the 70s**

**Sheffield Steel**

A Tribute to Joe Cocker

**11.05.24 19:30 UHR**

**Waterloo**

**THE ABBA SHOW**

**1. November 2024 ab 19:30 Uhr**

**Vorverkaufsstellen:** HAZNP und Marktspiegel Geschäftsstelle, Marktstr. 16, 31303 Burgdorf, Bleich, Drucken und Stempeln, Braunschweiger Str. 2, 31303 Burgdorf, Tel.: 05136-1862 und allen bekannten Vorverkaufsstellen in der Region

**EVENTIM: 01806-570070 und RESERVIX: 0761-88849999**

# Festprogramm 1000 Jahre Uetze

**Festzelt auf dem Hoopte**  
**Sa. 29.4. bis Mo. 1.5.2023**

**Samstag 29. April 2023**

- 12.15 Uhr Sparkassen-Truck mit Bühnenprogramm
- 14.00 Uhr Vereine im Mittelpunkt  
Kaffee und Kuchen von den Landfrauen  
Angebote für Jugendliche und Kinder
- 18.00 Uhr Gala mit buntem Programm und Abendessen

**Sonntag 30. April 2023**

- 10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst
- 12.30 Uhr Ehrungen für engagierte UetzerInnen und Mittagessen
- 14.30 Uhr Großer Umzug durchs Dorf
- 15.30 Uhr Platzkonzert der Musikzüge
- 20.00 Uhr Tanz in den Mai mit „4Joy-Music“
- 22.15 Uhr Feuerwerk

**Montag 1. Mai 2023**

- 11.00 Uhr Frühschoppen mit den „Kornhäuser Musikanten“
- 11.30 Uhr Maibaumaufstellen
- 12.00 Uhr Familientag, Kutschfahrten, viele Aktionen und Überraschungen für Kinder und Familien
- 15.00 Uhr Übergabe Maibaum vom Schützenverein an die Freibad-Genossenschaft

**1000 Jahre Uetze**

1021 2021

Tradition & Zukunft

**Abendessen**

Sa. 29.4.2023, 18.00 Uhr

Dreigänge-Menü

Freibad-Genossenschaft

Reservierung bis 28.04.2023

24,- €

Vegetarisch ist auch möglich 20,- €

**Mittagessen**

Sonntag 30.4.2023, 12.30 Uhr

Bayerisches Buffet

Freibad-Genossenschaft

Reservierung bis 28.04.2023

22,- €

Vegetarisch ist auch möglich 20,- €

**4Joy music**

**Freibad-Genossenschaft**

## Müllabfuhr verschiebt sich

**Uetze.** Die bevorstehenden Osterfeiertage führen zu einer Änderung der Müllabfuhr. In der Woche vor Ostern werden die Touren in Uetze und den meisten Ortsteilen nicht wie gewohnt am Dienstag, 4. April, vom Abfallentsorgungsunternehmen Aha angefahren, sondern bereits am Montag, 3. April. Gleiches gilt für das Unternehmen RMG, das mit der Abfuhr der Gelben Säcke betraut ist. Auch in Hänigsen und Obershagen kommen die Müllfahrzeuge einen Tag früher, schon am Donnerstag, 6. April. Der Grund ist der folgende Karfreitag als Feiertag. An diesem Tag bleiben auch die Deponien und Wertstoffhöfe geschlossen. Ebenfalls sind die Servicehotline und die Gebührenhotline nicht besetzt. Gleiches gilt für den Ostermontag. Folglich werden an diesem Tag auch keine Touren abgefahren. In Uetze kommt die Fahrzeuge deshalb erst am Mittwoch, 12. April, in Hänigsen und Obershagen am Sonnabend, 15. April.

## Osterfeuer erstmals in der Schale

**Obershagen.** Einen neuen Ort gibt es nun zwar nicht, doch das Prozedere des Osterfeuers in Obershagen wird in diesem Jahr anders sein als gewohnt. Nach einer dreijährigen Corona-Zwangspause organisiert die Ortsfeuerwehr am Samstag, 8. April, ab 18 Uhr erstmals wieder eine solche Veranstaltung. Ursprünglich sollte dafür dieses Mal ein neuer Platz ausprobiert werden – direkt neben dem neuen Dorfzentrum St. Nicolai. So wurde es jedenfalls von der Feuerwehr auf Plakaten bereits angekündigt. „Wir wollten das einmal ausprobieren“, sagt Obershagens Ortsbrandmeister Dirk Söhring. Doch dann habe es Probleme mit der entsprechenden Genehmigung gegeben, berichtet er. Das Osterfeuer selbst sollte in überschaubarem Rahmen in einer kleineren Feuerschale angezündet werden. Weil die Genehmigung nun nicht vorliegt, machen die ehrenamtlichen Organisatoren aus der Not eine Tugend und weichen auf den alten Osterfeuerplatz auf dem Schützenplatz an der Hauptstraße aus. Das Feuer wird dort ebenfalls in einer Schale entzündet.

# Zusage für Leader-Region

Förderung für ländlichen Raum wird fortgesetzt



Uetzes Bürgermeister Florian Gahre (vorne von links), Siegfried Dierken vom Amt für regionale Landesentwicklung, Wathlingsens Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer, Projekt-Koordinatorin Gudrun Viehweg und Flotwedels Bürgermeister Frank Böse präsentieren mit weiteren Projektbeteiligten der Leader-Region „Aller-Fuhse-Aue“ den Förderbescheid.

2015 gemeinsam am Leader-Programm der Europäischen Union (EU) teil. Seitdem wurden mit einem Budget von 2,78 Millionen Euro insgesamt 27 Projekte mit einem Gesamtvolumen von gut 7,8 Millionen Euro gefördert. In Uetze profitierten unter anderem das Heimatmuseum in Eltze, der Dorftreff in Hänigsen, die Kali-

bahn Riedel-Niedersachsen, das Freibad in Hänigsen und das grüne Klassenzimmer in Schwüblingsen.

Die Zusage für die neue Förderperiode hat Siegfried Dierken vom Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg kürzlich in der zu einem Dorfzentrum umgewandelten St.-Nicolai-Kir-

che in Obershagen überreicht. Auch dieser umfangreiche Umbau wurde maßgeblich durch das Leader-Programm ermöglicht. Denn aus diesem Topf kam mit 250.000 Euro der Mammutanteil. Weitere Zuschüsse gab es von der Landeskirche Hannover und dem Kirchenkreis Burgdorf sowie von der Aktion Mensch.

# Wachwechsel im Schützenverein

Oliver Wempe übernimmt Vorsitz, Ausblick auf die Festsaison

**Uetze.** Wachwechsel beim inzwischen 120 Jahre alten Schützenverein Uetze: Auf den Vorsitzenden Donald Albrecht folgt nun Oliver Wempe. Der Kommunalpolitiker ist bereits seit mehr als drei Jahrzehnten Mitglied und wurde nun von einer breiten Mehrheit bei elf Gegenstimmen und neun Enthaltungen an die Spitze gewählt.

Und der Vorstand wird weiblicher. Die seit einem Jahr vakante Position der Stellvertretung übernimmt künftig Hannah Groß. Neue Schatzmeisterin wurde Silke Knorr, die Manfred Immohr nachfolgt. Immohr steht dem Vorstand aber weiter als zweiter Schatzmeister zur Verfügung. Anja Vornkahl folgt auf Christine Jakob im Amt der Schriftführerin. Jakob wurde kürzlich zur Leiterin der Damenabteilung gewählt. Komplettiert wird der fünfköpfige Vorstand von Daniel Kiesewetter als Schießsportleiter, der diese Position bereits seit einem Jahr innehat.

Oliver Wempe betonte in seiner Antrittsrede, den Verein noch mehr zusammenführen zu wollen – ohne dabei die eine Sparte gegen eine andere auszuspielen, wie er sagte. „Zeiten ändern sich, die Gesellschaft verändert sich, wir müssen den Schützenverein neu denken, wir müssen das Schüt-

zenfest neu denken. Das geht nur Hand in Hand, gemeinschaftlich und ohne gegenseitige Vorbehalte“, sagte der Vereinschef.

Der bisherige Vorsitzende Albrecht trat nach acht Jahren auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wahl an. In seinem Bericht konnte er aber durchaus auf ein sehr

erfolgreiches Sportjahr zurückblicken. So konnte der Verein wieder diverse Titel bei Kreis- und Landesmeisterschaften sowie auf nationaler Ebene nach Uetze holen. Besonders hervorzuheben war dabei der Deutsche-Meister-Titel von Vanessa Seeger in der Disziplin Luftpistole bei den Juniorinnen. Ein weiterer Höhepunkt im Bericht des nun ausgeschiedenen Vorsitzenden war das seinen Angaben zufolge erfolgreiche Schützenfest. Nach dreijähriger pandemiebedingter Pause durfte es im Juni wieder in Uetze gefeiert werden.

Wermutstropfen in diesem Jahr: Wegen eines recht kurzfristigen Wechsels des Festwirts sei der Verein gezwungen, in diesem Jahr das Volks- und Schützenfest erst im August statt im Juni zu feiern. „Die Bemühungen des Festausschusses und Vorstandes, auch im Uetzer Jubiläumsjahr ein Fest zu feiern, ließen nur diesen Kompromiss zu“, teilt Oliver Wempe dazu mit.



Der SV-Vorstand hat einiges vor: Anja Vornkahl (von links), Silke Knorr, Oliver Wempe, Hannah Groß und Daniel Kiesewetter.

# Banner fordern Gleichstellung

Kampagne zum Internationalen Frauentag macht auf Benachteiligung aufmerksam

**Uetze.** Zum Internationalen Frauentag am 8. März hat das Frauenbündnis der Gemeinde Uetze in jeder Ortschaft ein Großbanner an einem Bauzaun aufgehängt. Dabei haben auch Vertreterinnen der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) und des Sozialverbands (SoVD) sowie Kommunalpolitiker mitgeholfen. Die Banner machen auf geschlechtsspezifische Benachteiligungen in unterschiedlichen Bereichen aufmerksam. Es geht um gerecht verteilten Lohn, existenzsichernde Jobs für Frauen, Schutz vor Gewalt, eine Balance von Familie und Beruf, sichere Mobilität sowie etwa Repräsentanz und Partizipation.

Die in Uetze sichtbaren Banner stammen aus der Kampagne „Was zur Gleichstellung noch fehlt“, die vom niedersächsischen Sozialministerium und der Region Hannover gefördert wird. „Als Frauenbündnis der Gemeinde Uetze schließen wir uns der

Kampagne an, weil tatsächlich schon viel passiert ist in Sachen Gleichstellung, es aber trotzdem immer noch einiges zu tun gibt“, erklärt die Gleichstellungsbeauftragte Ann-Kristin Rauhe. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sei zwar in aller Munde. „Aber tatsächlich realisierbar ist sie nicht für die breite Masse“, sagt Rauhe und ergänzt: „Das ist ein Nachteil für Frauen und Män-

ner, die Familienverantwortung tragen wollen und müssen.“

Als weiteres wichtiges Thema nennt die Gleichstellungsbeauftragte die Repräsentanz von Frauen in politischen Gremien. Speziell auch in der Gemeinde Uetze sei es nicht leicht, Frauen für die politische Mitarbeit zu gewinnen. Höchstens 30 Prozent der Mitglieder in den Gremien seien weiblich. „Da gibt es noch

viel zu tun“, sagt Rauhe. Nicht nur bei der Strategie, Frauen zu gewinnen, sondern auch an der Klärung der Ursachen für die geringe Beteiligung zu arbeiten. „Schließlich wäre es für den demokratischen Prozess wichtig, dass alle Sichtweisen – anteilig ihres Vorhandenseins in der Gesellschaft – vertreten sind, denn nur so wird Politik von allen für alle gemacht.“



Mitglieder des Uetzer Frauenbündnisses und weitere Unterstützer haben ein Banner vor dem Rathaus angebracht.